

Clavirgo, a. U. 148

Vorbemerkung: Alle, die auf den Vornamen Walter oder Regine hören, mögen sich nicht angesprochen fühlen. Sie stehen hier nur des Reimes wegen.

Herings-Stipp

Ein Hering dessen Name Walter
Der schwamm im besten Mannesalter
Das Haupt gesenkt, voll Sorgen schwer,
Durchs große, weite Weltenmeer.

Es plagten ihn die bangen Fragen,
Wie wird an seinen alten Tagen
Nach alledem was jetzt geschehn
Sein Leben wohl zu Ende gehn.

Denn seine Frau, sie hieß Regine
Die lag schon jetzt als Ölsardine
Ohn' Haut und Gräten, pudelnackt
In einer Dose, eng verpackt.

So nicht, hat er sich vorgenommen
Und ist auf Nordkurs dann geschwommen
Dort in des Meeres kalten Breiten,
Sah er die bessren Möglichkeiten.

Er überlegt, wie's kommen sollte,
Ob man ihn wohl als Rollmops rollte
Ins Glas gesteckt könnt' man ihn sehn
Auf einer Wirtshaus Theke stehn

Oder noch grün gebraten fein
Ein Brathering er würde sein ?
Vielleicht in einen Sud gebannt
Nach Bismarck würde er benannt ?

All das, so muß er sich schon sagen,
Erfüllt ihn nicht mit Wohlbehagen
Da kam ihm der Gedanken-Tipp
Wie wär' s denn wohl als Herings-Stipp ?

Hübsch aufgetischt zu guter Stunde
Serviert in einer Freundschaftsrunde
Von dieser wiederum begehrt
Genüßlich würde er verzehrt.

So kam's denn auch, und meine Lieben,
Vor Euch da sah man Walter liegen,
Ihr habt den Hunger Euch gestillt
Und Walters letzten Wunsch erfüllt,

Nur Eines muß ich Euch noch sagen
Sollt Euch im nachhinein vom Magen
Mit leisem Zwicken oder Ziehn
Ein leichter Rülpsen noch entfliehn,
Dann macht Euch bitte keine Sorgen
Dann sagt Euch Walter: Guten Morgen.